

- 1 **GIEDRIUS KUPREVIČIUS** (*1944)
Ramu tuščiuose griuvėsiuose (Stille über Ruinen) | 3 : 34
- 2 **GEORGE GERSHWIN** (1898-1937)
Summertime | 3 : 31
- 3 **FRANZ LEHÁR** (1870-1948)
Ich weiß es selber nicht - Meine Lippen sie küssen so heiß | 5 : 13
- 4 **IEVA DUDAITE** (*1990)
Marie | 2 : 41
- 5 **ANTONÍN DVOŘÁK** (1841-1904)
Měsíčku na nebi hlubokém (Silberner Mond du am Himmelszelt) | 5 : 41
- 6 **ANDALUSISCHES VOLKSLIED**
El vito | 3 : 21
- 7-9 **JURGIS KUBILIUS** (*1998)
Klaviersonate | 16 : 19
- 10 **GIACOMO PUCCINI** (1858-1924)
Donde lieta uscì (Woher sie froh einst kam) | 2 : 57
- 11 **RICHARD RODGERS** (1902-1979)
My Funny Valentine | 3 : 06
- 12 **ASTOR PIAZZOLLA** (1921-1992)
Libertango | 2 : 33
- 13 **IRVING BERLIN** (1888-1989)
I Love a Piano | 3 : 16
- 14 **ANDREW LLOYD WEBBER** (*1948)
Pie Jesu aus dem Requiem | 2 : 43



INSEPARABLE
DUDAITE
DUET

Soprano & Piano

INSEPARABLE präsentiert in dieser eindrucksvollen Aufnahme ein Programm, das in 10 Jahren gemeinsamen Musizierens gereift ist – ein fesselndes musikalisches Szenario mit überraschenden Wendungen, unsterblichen Melodien und großer Ernsthaftigkeit und Herzlichkeit. Es verbindet Werke von Ieva Dudaite, Rollentausche (die Pianistin singt), vierhändiges Klavierspiel, eigene Arien-Arrangements und eine Klaviersonate des litauischen Komponisten Jurgis Kubilius, die Ieva Dudaite gewidmet ist.

INSEPARABLE presents a stunning program matured in sisters' minds for 10 years, including an intriguing musical scenario, unexpected plot twists, eternally beautiful melodies and an immeasurable amount of sincerity and warmth. The repertoire includes works by Ieva Dudaite, exchanging roles (the pianist sings), 4 hands piano duet, arias arranged by the sisters themselves, and a piano sonata composed by the Lithuanian composer Jurgis Kubilius and dedicated to Ieva Dudaite.



GIEDRIUS KUPREVIČIUS (*1944)

- 1 *Ramu tuščiuose griuvėsiuose (Stille über Ruinen)* | 3 : 34
aus dem Musical *Ugnies medžioklė su varovais (Treibjagd mit Feuer)* (1975)

GEORGE GERSHWIN (1898–1937)

- 2 *Summertime* | 3 : 31
Arie der Clara aus dem 1. Akt der Oper *Porgy and Bess* (1933–1935)

FRANZ LEHÁR (1870–1948)

- 3 *Ich weiß es selber nicht – Meine Lippen sie küssen so heiß* | 5 : 13
Lied der Giuditta aus dem 4. Bild der Operette *Giuditta* (1934)

IEVA DUDAITE (*1990)

- 4 *Marie* (2020) | 2 : 41

ANTONÍN DVOŘÁK (1841–1904)

- 5 *Měsíčku na nebi hlubokém (Silberner Mond du am Himmelszelt)* | 5 : 41
Mondlied der Rusalka aus dem 1. Akt der Oper *Rusalka* (1900)

ANDALUSISCHES VOLKSLIED

- 6 *El vito* | 3 : 21

JURGIS KUBILIUS (*1998)

Klaviersonate (2019)

- 7 *Allegro & Incrustation* | 6 : 24
8 *Carillon echo* | 4 : 46
9 *Metamorphosis* | 5 : 09

GIACOMO PUCCINI (1858–1924)

- 10 *Donde lieta uscì (Woher sie froh einst kam)* | 2 : 57
Arie der Mimì aus dem 3. Akt der Oper *La Bohème* (1893–1895)

RICHARD RODGERS (1902–1979)

- 11 *My Funny Valentine* | 3 : 06
Ballade aus dem Broadway-Musical *Babes in Arms* (1937)

ASTOR PIAZZOLLA (1921–1992)

- 12 *Libertango* (1974) | 2 : 33
Fassung für Klavier zu 4 Händen

IRVING BERLIN (1888–1989)

- 13 *I Love a Piano* (1920) | 3 : 56

ANDREW LLOYD WEBBER (*1948)

- 14 *Pie Jesu* aus dem *Requiem* (1984) | 2 : 43

MARIJA DUDAITE Soprano - Piano Track 12

IEVA DUDAITE Piano - Soprano Track 14

Arrangements Dudaite Duet Track 11 & 13

gesamt 56 : 13

Einer der vielen faszinierenden Aspekte der Musik ist ihre Vielseitigkeit. Von tiefer Melancholie und Trauer bis hin zu heiterem Schwung und Freude, von beschaulicher Idylle bis hin zu dramatischem Impetus durchmisst sie jeden nur denkbaren Seelenzustand. Die vorliegende, sehr persönliche Aufnahme des litauischen Musikerinnen-Duetts - Ieva und Marija Dudaite - beweist dies und den Titel der Aufnahme überzeugend: **INSEPARABLE - UNZERTRENNLICH**.

Der litauische Komponist, Musikpädagoge und Essayist **GIEDRIUS KUPREVIČIUS** wurde 1944 in Kaunas geboren. Er schloss seine musikalischen Studien 1968 in der Kompositionsklasse von Prof. Eduardas Balsys an der Litauischen Musikakademie in Vilnius ab. Von 1966 bis 1975 unterrichtete er am Juozas Gruodis-Konservatorium in Kaunas. Kuprevičius ist eine sehr vielseitige künstlerische Persönlichkeit. Seine Entwicklung weist viele interessante Aspekte auf: Von 1980 bis 1987 gründete und arbeitete er mit der Argo Electronic Music Group. Seit 1957 spielte er das Carillon von Kaunas und wurde 1998 zum Ersten Carillonneur ernannt. Kuprevičius' reiches kompositorisches Werk umfasst traditionelle klassische Gattungen wie Opern, Symphonien, Kammermusik, Oratorien oder Liederzyklen, aber auch Theater- und Filmmusik. Seine Musik ist von gemäßigter Modernität, wobei viele seiner Werke ein bestimmendes improvisatorisches Moment aufweisen und enge Verbindungen zur Literatur und Bildenden Kunst fruchtbar machen.

1975 schrieb er eines der populärsten litauischen Musicals, **UGNIES MEDŽIOKLĖ SU VAROVAIS** (etwa: **TREIBJAGD MIT FEUER**; nach einem Libretto von *Saulius Šaltenis* und *Leonidas Jacinevičius*), das auch in Lettland, Estland, Russland, in der Ukraine und in Moldawien aufgeführt wurde. Ein Lied aus diesem Musical, *Kregždutės* (etwa: *Kleine Schwalben*), wurde zu einem regelrechten Hit in Litauen.

Das **DUDAITE DUET** präsentiert indes ein anderes Stück aus diesem Musical, das Lied (Nr. 26 des Musicals) **RAMU TUŠČIUOSE GRIUVĖSIUOSE** (**QUIET IN THE RUINS**). Es ist ein melancholisch in sich kreisendes Klagelied, das sich wie zu einer Anklage steigert.



Der litauische Komponist **JURGIS KUBILIUS** wurde 1998 geboren und studierte zunächst Gesang am Konservatorium in Kaunas. Er erinnert sich, dass es einer seiner damaligen Lehrer war, der ihn zur Teilnahme an einem Wettbewerb ermutigte. *„Die Teilnahme an jenem Wettbewerb hat meine ungeplante Entscheidung für ein Kompositionsstudium bestärkt“*, erzählt er. *„Als ich mein Werk live hörte – es war das erste Mal, dass jemand anderes meine eigene Musik aufführte – verschwanden all meine Zweifel und ich änderte mein geplantes klassisches Gesangsstudium und entschied mich dafür, Komposition zu studieren“*. Derzeit studiert Kubilius an der Litauischen Akademie für Musik und Theater (LMTA).

Jurgis Kubilius beschreibt sein Interesse am Musizieren und welchen Stellenwert die Musik für ihn hat folgendermaßen: *„Komponieren bedeutete schon immer Kommunikation mit dem Hörer, die Klänge der Musik, das Schaffen emotionaler Konstellationen, Reminiszenzen oder intensiver akustischer Erlebnisse.“*

Seine 2019 entstandene dreiteilige Klaviersonate, die er Ieva Dudaite widmete, umreißt er wie folgt: *„Der dramaturgische Plan des ersten Teils (Allegro & Incrustation) basiert hinsichtlich der Tonalität auf der klassischen Sonatenform. Zwei verschiedene Themen werden eingeführt, ein spielerisch-kämpferisches mit Anspielungen auf den Stil Prokofieffs, und ein leichtes und helles Thema, welches auf dem Sanctus der Missa de Angelis beruht. Dieses Thema wird sodann umgeformt und verliert seine Erscheinungsform und Leuchtkraft, wird abgelöst von strengen Ausdrucksmomenten. Der zweite Teil (Carillon echo) wartet mit verschiedenen Färbungen und Spannungsmomenten auf und intoniert stillen Schmerz – gleich einer endlosen Suche nach Aufhellung. Der dritte Teil (Metamorphosis) stellt eine Metamorphose des Gregorianischen Gesangs aus dem ersten Teil dar. In Variationen erhebt sich das Thema wie mit Glockenklängen aus den vorigen angst- und sorgenvollen Momenten und gewinnt seine Klarheit und Leuchtkraft zurück.“*

IEVA DUDAITE präsentiert mit dieser Aufnahme ihre erste eigene Komposition, das beziehungsreiche Stück **MARIE**. Das Stück vereint in seiner zweiseitigen Struktur männliche und weibliche Aspekte. Es ist in der Zeit pandemischer Einschränkungen entstanden. Der Name des Werks

ergibt sich aus den jeweils ersten Buchstaben des Vornamens ihres Gatten – **MARI**jonas – und denen ihres eigenen – **IE**va, die sich zu dem französischen Namen „**MARIE**“ zusammenfügen. Der Werkname verbindet sich wie symbolisch auch mit jenem ihrer erstgeborenen Tochter – Marija – der litauischen Version von Maria, sowie auch der Vorname ihrer Schwester.

Opern- und Operettenarien sind nicht nur auf der Bühne beliebte und wirkungsvolle „Zugnummern“. So bieten die beiden Musikerinnen etwa **SUMMERTIME** aus dem ersten Akt der Oper **PORGY AND BESS** von **GEORGE GERSHWIN** nach einem Libretto von DuBose Heyward und Ira Gershwin, die, als einzige Oper des Komponisten, 1935 in New York City uraufgeführt wurde. In der Oper wird die Melodie zuerst von Clara, einer Fischersfrau, als Wiegenlied gesungen. Schon bald wurde aus dieser Melodie einer der berühmtesten Jazz Standards.

Ein Jahr vor Gershwins Oper, 1934, wurde **FRANZ LEHÁRS** Operette **GIUDITTA** nach einem Libretto von Paul Knepler und Fritz Löhner-Beda an der Wiener Staatsoper uraufgeführt. In der vierten Szene der Operette erreicht die verführerische weibliche Protagonistin, Giuditta, den Höhepunkt ihrer Rolle mit dem Lied **ICH WEISS ES SELBER NICHT – MEINE LIPPEN, SIE KÜSSEN SO HEISS**, sicherlich eine der beliebtesten und mitreißendsten Gesangsnummern aller Operetten.

Im Jahr 1900 schrieb der böhmische Komponist **ANTONÍN DVOŘÁK** seine erfolgreichste Oper **RUSALKA** nach einem Libretto von Jaroslav Kvapil. Sein Meisterwerk wurde im Jahr darauf am Nationaltheater Prag uraufgeführt. Die Nixe Rusalka hat sich in einen menschlichen Prinzen verliebt. Im ersten Akt bittet sie die Hexe Ježibaba um Hilfe. Diese soll ihr Lied an den Mond (**MĚSÍČKU NA NEBI HLUBOKÉM – SILBERNER MOND DU AM HIMMELSZELT**) dem geliebten Prinzen vorsingen um ihm ihre Liebe zu übermitteln. Doch die Liebe endet tragisch.

Tragisch endet auch eine der berühmtesten Opern von **GIACOMO PUCCINI**, **LA BOHÈME**, die 1896 ihre Uraufführung am Teatro Regio in Turin erlebte. Puccini schrieb die Oper in den Jahren 1893–95 nach einem Libretto von Luigi Illica und Giuseppe Giacosa. Die todkranke Mimi und ihr Geliebter Rodolfo wollen sich trennen und sie verabschiedet sich von ihm,

indem sie ihm als Andenken das rosa Häubchen überlässt, das er ihr einst gekauft hatte: **DONDE LIETA USCÍ (WOHER SIE FROH EINST KAM)**. Doch ihre beider Liebe ist zu stark und sie vereinbaren, bis zum nächsten Frühling zu warten, wenn das Leben wieder erwacht und die Trennung nicht so sehr schmerzt. Doch zuvor stirbt Mimi.

Die Aufnahme des Geschwister-Duos versammelt auch Stücke weniger tragischen Charakters. **EL VITO** ist ein traditionelles Volkslied und Tanzmusikstück aus Andalusien, dessen Wurzeln bis in das 16. Jahrhundert zurückverfolgt werden können. Der Name des Stückes bezieht sich auf den Heiligen Veit, einen christlichen Märtyrer und Schutzheiligen der Tänzer. Das in einem schnellen 3/8-Rhythmus gehaltene Stück entstand schließlich im 19. Jahrhundert als Tanzmusik in der Art des Boleros. In der tänzerischen Ausführung erfordert es Schrittkombinationen aus dem Stierkampf und wird üblicherweise von Frauen aufgeführt.

RICHARD RODGERS war einer der erfolgreichsten amerikanischen Musical-Komponisten. Sein Musical **BABES IN ARMS** nach Texten von Lorenz Hart, das zur Zeit des New Deals in den 1930er Jahren spielt, kam 1937 am Broadway heraus. Es handelt von einer Gruppe Teenager in Long Island, die sich ihr Geld mit einer eigenen Show verdienen wollen, so dass sie nicht vom Sheriff zur Zwangsarbeit „verdonnert“ werden. Eine der bekanntesten Musiknummern daraus ist die Ballade **MY FUNNY VALENTINE**. Das Stück, das längst zu einem Jazz-Standard geworden ist, erklingt in dieser Aufnahme in einem *Arrangement vom Dudaite Duet*.

LIBERTANGO ist ein weltbekanntes Stück des argentinischen Komponisten **ASTOR PIAZZOLLA**. Es wurde zuerst 1974 in Mailand aufgenommen und veröffentlicht und markiert die Abkehr des berühmten Tango-Komponisten vom klassischen Tango hin zu seinem Tango Nuevo. Dieser Bruch mit der Tango-Tradition drückt sich auch in dem Titel aus, der die Begriffe „Libertad“ (spanisch für „Freiheit“) und Tango kombiniert. Darüberhinaus ist *Libertango* einer der am häufigsten gecoverten Tangos, dessen Melodie in über 500 verschiedenen Fassungen erschienen ist. Das Geschwister-Duo spielt eine Fassung für Klavier zu 4 Händen.

Der russisch-amerikanische Komponist und Texter **IRVING BERLIN** gilt als einer der größten Song-Komponisten der Musikgeschichte. Hunderte von Songs entstammen seiner Feder, viele davon wurden zu Hits und machten ihn berühmt, darunter Songs wie *Alexander's Ragtime Band*, *Easter Parade*, *Cheek to Cheek* or *White Christmas*. Während seines mehr als ein halbes Jahrhundert überspannenden Schaffens schrieb er nahezu 1500 Songs, 20 Musiken für Shows am Broadway und 15 Filmmusiken für Hollywood. **I LOVE A PIANO** ist einer seiner beliebtesten Songs. Der Song entstand 1920 und wurde zum ersten Mal in der Broadway-Revue *Stop! Look! Listen!* vorgestellt. Der Komponist selbst erachtete diesen Song als einen seiner besten, obwohl er selbst ein in technischer Hinsicht einigermaßen limitierter Klavierspieler war. *Dudaite Duet spielt ein eigenes Arrangement* dieses Stückes.

Der britische Komponist **ANDREW LLOYD WEBBER** ist einer der wichtigsten und erfolgreichsten Musical-Komponisten unserer Zeit. Einige seiner Musicals wurden mehr als ein Jahrzehnt hindurch ununterbrochen am West End oder am Broadway aufgeführt. Unter seinen 21 Musicals finden sich so populäre Werke wie *Jesus Christ Superstar*, *Evita*, *Cats*, *The Phantom of the Opera* or *Sunset Boulevard*, darüber hinaus ein Lied-Zyklus, Variations, zwei Filmmusiken und schließlich auch ein Requiem nach dem Vorbild der Lateinischen Totenmesse, sein **REQUIEM**. Webber schrieb dieses Werk, das 1985 uraufgeführt wurde, im Gedenken an seinen Vater, der 1982 verstarb. Das bekannteste Stück aus diesem Requiem ist das **PIE JESU**, das hier den traditionellen Text des *Pie Jesu* mit jenem des *Agnus Dei* verbindet.

Mit diesem Werk, das 1986 den Grammy Award für die beste klassische zeitgenössische Komposition gewann, schließt diese Aufnahme in geschwisterlicher und künstlerischer Verbindung.

Claus-Dieter Hanauer

Among the many fascinating aspects of music is its versatility in expressing very different feelings and states of mind: from deep sadness to great joyousness, from a peaceful idyll to a dramatic impetus. This very personal recording by the Lithuanian Duet – Ieva and Marija Dudaite – proves this fact in an amazing way – and also the title of this recording: INSEPARABLE.

14 **GIEDRIUS KUPREVIČIUS**, born 1944 in Kaunas, is a Lithuanian composer and music educator. He graduated from Prof. Eduardas Balsys' composition class at the Lithuanian Academy of Music Vilnius in 1968. From 1966 to 1975 he taught at the Juozas Gruodis Higher School of Music in Kaunas. Kuprevičius is an exceptionally versatile personality, composer, teacher and essayist. There are many interesting turns in his creative curriculum: from 1980 to 1987 he founded the Argo Electronic Music Group; since 1957 he has played the Kaunas Carillon, and in 1998 was appointed Kaunas City head carillonneur. Kuprevičius' wealth of compositions includes music in traditional classical genres: operas, symphonies, chamber works, oratorios, vocal cycles, etc. His music is moderately modern, many of his works are notably dominated by improvisational elements and vivid ties to literature and visual arts. The composer also writes for theatre and film.

In 1975 he wrote one of the most popular musicals in Lithuania, **UGNIES MEDŽIOKLĖ SU VAROVAIS** (FIRE HUNT AND BEATERS; libretto by *Saulius Šaltenis* and *Leonidas Jacinevičius*), which was staged also in Latvia, Estonia, Russia, Ukraine and Moldova. A song from the musical, *Kregždutės* (*Little Swallows*), became a real hit in Lithuania. The DUDAITE DUET presents another piece of the musical, the song (No. 26 of the musical) **RAMU TUŠČIUOSE GRIUVĖSIUOSE** (QUIET IN THE RUINS). It's a melancholy, peculiar circling lament which increases to an accusation.

The Lithuanian composer **JURGIS KUBILIUS** was born in 1998 and studied first singing at the Music Conservatory in Kaunas. Meanwhile he studies composing at the Lithuanian Academy of Music and Theatre (LMTA). He stated that one of his teachers encouraged him to enter a



16 competition. *"My unexpected decision to study composing was supported by the participation in that competition. When I heard my own piece – for the first time played by another musician – all my doubts were wiped out and I decided to study composing and no longer classical singing",* Kubilius told. *"To compose has always meant communication with the listener, the sounds of music, to create emotive constellations, reminiscences or intense acoustic experiences",* he described his interest for making music and the importance he attributes to music himself.

Kubilius describes his three-part Piano Sonata, composed in 2019 and dedicated to Ieva Dudaite, as follows: *"The dramaturgical plan of the 1st part (Allegro & Incrustation) is based on a classical sonata form, adapting principles of tonal scheme for a modal system. Two kinds of themes emerge: the playful & militant one (with reflections of Prokofiev style), and the bright & light one (based on Sanctus from 'Missa de Angelis'). The latter is later transformed by a 'critical event', losing its identity and glow, overwhelmed by harsh modalities. Different colors of tension & introverted pain are discovered in the 2nd part (Carillon echo) of the composition. It is like an endless seeking for a redeeming light. The 3rd part (Metamorphosis) is a metamorphosis of the Gregorian chant motive first heard in the 1st part of the composition. Throughout variations, the theme purifies itself from anger and sorrow. Finally, performed in bell-like fashion, the motive appears clear and bright once more."*

MARIE, the first composition by **IEVA DUDAITE**, represents the male and female synthesis through its binary structure AB. Ieva has been inspired to compose her first piece during the pandemic. Its name derives from the union of her husband's name and her own – **MARIJONAS** and **IEVA**, which come nicely together as a French name "**MARIE**". Symbolically, Dudaite has also named her firstborn baby girl "Marija", the Lithuanian version of the same name – and also the name of her sister.

Famous opera and operetta arias are popular and highly effective attractions not on stage only. Both musicians present with this recording f. e. **SUMMERTIME** of the 1st act of the opera **PORGY AND BESS** by **GEORGE GERSHWIN** to a libretto by DuBose Heyward and Ira

Gershwin. The composer's only opera was premiered 1935 in New York City. Sung in the opera first by Clara, a fisher's wife, as a lullaby, this song soon became one of the most famous jazz standards.

One year before Gershwin's opera, in 1934, **GIUDITTA**, operetta by **FRANZ LEHÁR** to a libretto by Paul Knepler and Fritz Löhner-Beda, received its first performance at the Vienna State Opera. The alluring female main protagonist, Giuditta, reaches in scene 4 the peak of her part with the song **WHY EVER SHOULD IT BE – MY LIPS, THEY KISS SO HOT**, perhaps one of the most popular and thrilling vocal numbers of all operettas.

The Bohemian composer **ANTONÍN DVOŘÁK** wrote his most successful opera **RUSALKA** (libretto by Jaroslav Kvapil) in 1900. The masterpiece was first performed in the following year at the National Theatre Prague. Rusalka, the Water-Nymph, has fallen in love with a human Prince. For assistance, she sings her Song to the Moon (**MĚSÍČKU NA NEBI HLUBOKÉM – O MOON HIGH UP IN THE DEEP, DEEP SKY**) to the witch Ježibaba, asking it to tell the Prince of her love. But her love ends tragically.

Also the opera **LA BOHÈME** by **GIACOMO PUCCINI** has a tragic end. His masterwork was written in the years 1893–95 to a libretto by Luigi Illica and Giuseppe Giacosa and was premiered in 1896 at the Teatro Regio in Turin. In Act 3 Mimi tells Rodolfo that she is leaving him, giving him back the pink bonnet, she had received from him as a gift, and asks that they separate amicably: **DONDE LIETA USCÌ (FROM HERE SHE HAPPILY LEFT)**; but their love for one another is too strong for the pair to part and they agree to remain together until spring, when the world is coming to life again and no one feels truly alone. But then Mimi dies.

17 Nonetheless this recording by the Sister-Duet also includes less tragic pieces. **EL VITO** is a traditional folk song and dance music of Andalusia in a fast 3/8 time signature, whose origins can be traced back to the 16th century. Its name refers to Saint Vitus, a Christian martyr and patron of dancers. It was created in the nineteenth century as a dancing song typical of the bolero. It includes steps in the art of bullfighting and is usually played by women.

RICHARD RODGERS is known largely for his work in musical theatre. With 43 Broadway musicals and over 900 songs to his credit, *Rodgers* was one of the most significant American composers of the 20th century, and his compositions had a significant influence on popular music. His musical **BABES IN ARMS** to lyrics by Lorenz Hart opened on Broadway in 1937 and concerns a group of small-town Long Island teenagers during the New Deal phase in the 1930s who put on a show to avoid being sent to a work farm by the town sheriff. One of the most popular tunes of the musical is the ballade **MY FUNNY VALENTINE**, today a popular jazz standard. This piece is presented in an *arrangement by Dudaite Duet*.

LIBERTANGO is a very popular composition by the Argentinian composer **ASTOR PIAZZOLLA**, recorded and published in 1974 in Milan. The title is a portmanteau merging the terms "Libertad" (Spanish for "liberty") and "tango", symbolizing Piazzolla's break from classical tango to his Nuevo tango. Meanwhile the melody of this piece has appeared on over 500 separate releases. The sister duet performs a version for piano 4 hands.

The Russian American composer and lyricist **IRVING BERLIN** is widely considered one of the greatest songwriters in history. He wrote hundreds of songs, many becoming major hits, which soon made him famous. During his 60-year career he wrote an estimated 1,500 songs, including the scores for 20 original Broadway shows and 15 original Hollywood films. Many of these songs became popular themes and anthems, including *Alexander's Ragtime Band*, *Easter Parade*, *Cheek to Cheek* or *White Christmas*. **I LOVE A PIANO** is another one of his popular songs. It was copyrighted in 1920 and introduced in the Broadway musical revue *Stop! Look! Listen!*. Berlin always regarded this song as one of his best efforts - despite the fact that he was a rather limited piano player. *Dudaite Duet performs an own arrangement of this song*.

The British composer **ANDREW LLOYD WEBBER** is one of the most important and successful creators of musicals in our time. Several of his musicals have run for more than a decade both in the West End and on Broadway. He has composed 21 musicals such as *Jesus Christ Superstar*, *Evita*, *Cats*, *The Phantom of the Opera* or *Sunset Boulevard*, a song cycle, a set of

variations, two film scores and finally also a Latin Requiem Mass, his **REQUIEM**. Webber wrote Requiem in memory of his father, who died in 1982. It was premiered in 1985. The best-known part of Lloyd Webber's Requiem, the **PIE JESU** segment, combines the traditional *Pie Jesu* text with that of the *Agnus Dei* from the standard Requiem Mass.

In 1986 Webber's Requiem won the Grammy Award for the best classical contemporary composition. Finally, this very personal recording concludes in sisterly cooperation with a very personal statement of one of the most famous musicians of our time.

Claus-Dieter Hanauer

MARIJA DUDAITE www.marijadudaite.com

Marija Dudaite zählt zu den vielversprechenden litauischen Opernsängerinnen ihrer Generation und gastierte bereits in Litauen (Kaunas, Vilnius, Jurbarkas, Marijampole, Klaipeda), den Niederlanden (Maastricht, Eindhoven), Italien (Mailand, Neapel), England (Cambridge), Deutschland (Karlsruhe, Frankfurt, Berlin, Leipzig), Frankreich (Paris, Wissembourg), Spanien (Albacete), Albanien (Shkodra) und den USA (Cleveland, Chicago). Mit ihrer Schwester Ieva tritt sie als Dudaite Duet seit 2012 auch kammermusikalisch auf.

Marija studierte Gesang im Bachelor-Studiengang an der Vytautas Magnus Universität Music Academy bei Vladimiras Prudnikovas sowie im Rahmen des Erasmus-Programms bei Monica Bozzo in Mailand und besuchte Meisterklassen bei den Opernsängern Vincenzo Manno, Andreas Macco und bei dem Opernregisseur Peter Konwitschny.

2020 beendete sie ihr Master-Studium Operngesang und in 2021 beendete sie ihr Master Advanced Studium Operngesang bei Prof. Christiane Libor und Stephan Klemm an der

Hochschule für Musik Karlsruhe. Hier sang sie die ‚Tisbe‘ in der Oper *La Cenerentola* (Gioacchino Rossini), den ‚Hänsel‘ in der Märchenoper *Hänsel und Gretel* (Engelbert Humperdinck), ‚Miss Jessel‘ in der Oper *The Turn Of The Screw* (Benjamin Britten), die ‚Mimi‘ in *La Bohème* (Giacomo Puccini) und die ‚Tatjana‘ in *Eugene Onegin* (Pyotr Tschaikowski). In 2020 debütierte Marija am Badisches Staatstheater Karlsruhe als Gastsängerin als ‚Grisette‘ in der Operette *Die Lustige Witwe* (Franz Lehár). 2022 hat sie ihre Debüt-CD *INSEPARABLE* bei dem deutschen Label ARS Produktion veröffentlicht.

Marija Dudaite is one of the most promising Lithuanian Opera singers of her generation with numerous concerts all over the world: Lithuania (Kaunas, Vilnius, Jurbarkas, Marijampole, Klaipeda), the Netherlands (Maastricht, Eindhoven), Italy (Milano, Naples), Great Britain (Cambridge), Germany (Karlsruhe, Frankfurt, Berlin, Leipzig), France (Paris, Wissembourg), Spain (Albacete), Albania (Shkodra) und USA (Cleveland, Chicago). She has performed in a chamber music Dudaite Duet with her sister pianist Ieva since 2012.

Marija finished her Bachelor's degree at the Vytautas Magnus University Music Academy with Prof. Vladimiras Prudnikovas and as part of the Erasmus program with Monica Bozzo in Milano. She has taken masterclasses with opera singers Vincenzo Manno, Andreas Macco and opera director Peter Konwitschny.

In 2020 Dudaite has finished Master's and in 2021 Master Advanced degrees in Opera singing with Prof. Christiane Libor and Stephan Klemm at the Hochschule für Musik Karlsruhe, Germany. Her performed roles here include ‚Tisbe‘ in *Cinderella* (Gioacchino Rossini), ‚Hänsel‘ in *Hänsel and Gretel* (Engelbert Humperdinck), ‚Miss Jessel‘ in *The Turn Of The Screw* (Benjamin Britten), ‚Mimi‘ in *La Bohème* (Giacomo Puccini), ‚Tatyana‘ in *Eugene Onegin* (Pyotr Tchaikovsky). In 2020 Marija made her debut at the Baden State Theatre Karlsruhe as a guest singer in the role of ‚Grisette‘ in the operetta *The Merry Widow* (Franz Lehár). In 2022 she released her debut CD *INSEPARABLE* with the German label ARS Produktion.



IEVA DUDAITE

www.ievadudaite.com

Ieva Dudaite ist eine aufstrebende Pianistin mit langjähriger Konzerttätigkeit auf der ganzen Welt, darunter einige der renommiertesten Veranstaltungsorte der Welt, wie Concertgebouw Amsterdam, Muziekgebouw Eindhoven, TivoliVredenburg Utrecht, DeSingel Antwerpen und Aufführungen in Italien, Deutschland, Ukraine, Mexiko, USA, Großbritannien, und Spanien. Ihre gesanglichen Qualitäten wurden bei renommierten Musikfestivals wie dem Grenoble Music Festival, dem Trieste Music Festival, dem Aurora Chamber Music Festival Sweden und dem Oxford Piano Festival gefeiert. Mehrere Konzerte von Ieva Dudaite sind zudem von litauischen, russischen und niederländischen Radio- und Fernsehanstalten aufgezeichnet und übertragen worden.

22

Ihr Debütalbum **TIERSEN MEETS CHOPIN**, das 2019 bei ARS Produktion erschien, wurde für die renommierten OPUS KLASSIK 2020 Awards in den Kategorien „Nachwuchskünstler des Jahres“ und „Solistische Einspielung“ nominiert. Sie erreichte bei Prof. Kalle Randalu an der Hochschule für Musik Karlsruhe, Deutschland, einen Masterabschluss und besuchte Meisterkurse bei Menahem Pressler, Paul Badura-Skoda, Marianna Shirinyan, Peter Donohoe, Alexander Melnikow, Valentina Berman und Till Fellner. Sie arbeitete mit verschiedenen Dirigenten zusammen, darunter Hobart Earle (Odessa Philharmonic Orchestra), Arjan Tien (Maastricht Conservatorium Symphony Orchestra), Sergej Krylov (Lithuanian Chamber Orchestra) and Theo Wolters (Pitesti Philharmonic Orchestra).

Die Kammermusik spielt in ihrem Repertoire eine sehr wichtige Rolle. Im Jahr 2012 gründete Ieva Dudaite mit ihrer Schwester, der Sopranistin Marija Dudaite, ein weltweit bekanntes Duett. Sie hat zudem so weltbekannte Künstler wie Pacho Flores und Sergej Nakariakov begleitet.



23

Die gebürtige Litauerin ist Gewinnerin mehrerer 1. Preise und Grand Prix bei internationalen Wettbewerben wie z.B. der International Young Accompanist Competition in Vilnius 2010 oder dem Concorso di Interpretazione musicale di Genova 2007 und 2008 in Italien. Ieva war Finalistin des Yamaha Foundation Scholarship Competition 2014 sowie des Grachtenconcours Amsterdam 2015. Für ihre herausragenden musikalischen Leistungen erhielt sie von den litauischen Präsidenten Valdas Adamkus und Dalia Grybauskaitė sowie der litauischen Regierung Diplome und Auszeichnungen.

Zu den Höhepunkten der Saison 2021/2022 gehören die Tournee mit Marija Dudaite durch ihre Heimatland Litauen und Europa mit ihrem ersten Album **INSEPARABLE**, das 2022 bei ARS Produktion veröffentlicht wurde.

Ieva hat eine ausgeprägte Begabung für Sprachen. Sie spricht insgesamt acht Sprachen fließend, einschließlich Musik.

Ieva Dudaite is a rising star pianist with a lengthy record of concerts across the globe, including some of the world's most prestigious venues, such as the Concertgebouw Amsterdam, Muziekgebouw Eindhoven, TivoliVredenburg Utrecht, DeSingel Antwerp, and performances in Italy, Germany, Ukraine, Mexico, China, the USA, the UK, and Spain. She played at some of the most renowned music festivals, including Grenoble Music Festival, Trieste Music Festival, Aurora Chamber Music Festival Sweden, and Oxford Piano Festival. Dudaite's concerts have been broadcast by Lithuanian, Russian, Ukrainian and Dutch Radio and Television.

Her debut album **TIERSEN MEETS CHOPIN** released in 2019 with ARS Produktion, has been nominated for the prestigious OPUS KLASSIK 2020 awards in the categories "Newcomer of the Year" and "Best Solo Recording". She has a Master's degree with Prof. Kalle Randalu at the Hochschule für Musik Karlsruhe, Germany. Additionally, she participated in Master Classes with Menahem Pressler, Paul Badura-Skoda, Marianna Shirinyan,

Peter Donohoe, Alexander Melnikov, Valentina Berman and Till Fellner. She has worked with several conductors, including Hobart Earle (Odessa Philharmonic Orchestra), Arjan Tien (Maastricht Conservatorium Symphony Orchestra), Sergej Krylov (Lithuanian Chamber Orchestra) and Theo Wolters (Pitesti Philharmonic Orchestra).

Ieva Dudaite is also an active chamber music performer. In 2012, pianist formed a world-wide renowned duet with her sister soprano Marija Dudaite. She has accompanied many world-class soloists, including Pacho Flores and Sergei Nakariakov.

Dudaite is the winner of many international piano competitions, including International Young Accompanist Competition in Vilnius 2010 (1st Prize), and Concorso di Interpretazione musicale di Genova 2007 and 2008 in Italy (Grand Prix). She was the finalist of the Yamaha Foundation Scholarship Competition 2014 and Grachtenconcours Amsterdam 2015. The Lithuanian composer Jurgis Kubilius has composed a sonata for her. She is a recipient of multiple national and merit recognition awards by Lithuanian presidents Valdas Adamkus and Dalia Grybauskaitė.

The highlights of the 2021/22 season include a tour with Marija Dudaite across their native Lithuania and Europe with their first album **INSEPARABLE** released 2022 with ARS Produktion.

Ieva has a marked gift for languages. She speaks a total of eight languages fluently, including music.

IMPRESSUM

Produzent: Annette Schumacher

Aufnahme: 6.-8. September 2021

Tonmeister: Manfred Schumacher

Schnitt: Dina Pohl, Manfred Schumacher

Flügel: Shigeru Kawai SK-EX

Stimmer: Torsten Röhre

Layout: Annette Schumacher

Fotografie: Dovile Serviene

Booklettexte: Claus-Dieter Hanauer

© 2022

Wir bedanken uns bei Kawai Europa
und bei Piano Faust
für die freundliche Unterstützung.

Many thanks to Kawai Europe
and Piano Faust
for the generous support.



SHIGERU KAWAI



PIANO FAUST

